

Aur Montag Abend war der Skiklub zu einer
Versammlung ins Schulhaus einberufen. Es waren
17 Mitglieder anwesend. Zuerst wurde gesprochen
um einen Bezirks-Skiverband zu gründen.
Zweitens kam zur Aussprache, wollen wir im Sommer
ein Theater spielen oder nicht. Dies wurde einstimmig
angenommen. Es wurde ein Komitee gewählt, zur Ver-
sorgung dieser Arbeit. Von unserem Vereinsmitglied
Herrn Lehrer Aue. Stucky wurde ein Theaterstück vor-
geschlagen, welches uns allen wohl gefiel u. ihm den
Sten verdanken. Mit diesem ist die Versammlung
geschlossen worden. Aktuar. der. Präsident.
Bittel Jos.

2. Versammlung v. April 1935.

Der Skiklub wurde zu einer Versammlung ins Schul-
haus einberufen. Es wurden die Rollen verteilt,
die von Lehrer Stucky sehr gut gewählt waren. Es
handelte sich um das Stück:

„Tidwaldens Verzweiflungskampf“
Auch wurde beschlossen Anfangs Mai mit den
Übungen zu beginnen, was dann auch geschah.
Es kostete uns viel Mühe, das Theater in Angriff
zu nehmen, weil beinahe die ganze Gemeinde
dagegen war. Aber wir hielten aus bis zum Ende.
Als nun mit den Auführungen begonnen wor-
de, hatte sich auch die Bevölkerung immer mehr
uns zugewandt. Als die Sache beendigt war, fühlte
sich die ganze Gemeinde befriedigt, nicht nur
wegen dem Spiel sondern auch über unser gutes

Verhalten.

Zur Verleantke vom Monat Mai wurde das Holz für die Theaterbühne gefällt u. zur Verarbeitung übergeben. Der Holztransport wurde von uns Skiklülern erledigt, wozu es auch Arbeitsgeist u. Opferfreude brauchte. Doch dies alles ging gut zu. Bis Ende Juni fanden die Übungen im Schutzhause statt. Am Sonntag den 30. Juni stiegen wir zum erstenmal auf die Alpe, um da unsere Übungen fortzusetzen. Gegen Mitte Juli wurde die Bühne erstellt, von H. Eggs u. unserem Vereinsmitglied Jrs. Mangisch u. einigen Gehilfen. Die letzte Woche vor dem ersten Spieltage hatten wir noch sehr viel Arbeit, um alles bereit zu stellen, für den kommenden Sonntag. Was Kostüme, Haloreis u. andere zahlreiche Effekten waren überlassen wir unserem Spielleiter Lehrer Studky, der keine Arbeit scheute u. dem kein Tag zu weit war bis die Sache in Ordnung war. Die Haloreis wurden von Herrn Eggs ausgeführt. Am kam der erste Spieltag, es war der 28. Juli. Alle Spieler waren besorgt, wie das Theater auch ausfallen werde. Zur Verschönerung konnten an diesem Sonntag die Musik von Fiesch gewonnen werden. Ganz gut ging der erste Spieltag über. Das Wetter war gut u. die Zuschauer zahlreich. Auch die Kantine wurde reichlich besucht, die von Herrn Lehrer Kellig geführt wurde. Ihm dienten als Soubretten 4 Jungfrauen im alten Hallisser Kleid. / Am Sonntag den 4. August war regnerisches Wetter. Lange wussten wir nicht ob wir spielen wollen oder nicht. Es kamen dann noch auswärtsige Thea-

... an diesem Tage ...
die zum Posten spielten. Vor Präsident. Aktuar
Dittel Jos.

Versammlung v. 18. August 1935.

Am Sonntag den 18. August war Versammlung auf
der Theaterbühne. Es wurde ein neuer Präsident,
Herr Walter, Vizepräsident Hargelisch Otto u. als
Aktuar Herr Hargelisch Jos. Schreiner gewählt. Nach-
dem verkürzt wir uns den Rest des Nachmittages
mit Tanz. Alle Spieltage gingen gut u. friedlich
zu Ende. Dafür muss unser Hochw. Herr Farrow spe-
ziell danken. Auch finanziell konnte gut abge-
schlossen werden, weil die Cantine ausgezeichnet
schaffen hatte, was wir unserem Cantinenleiter
Hellig zu verdanken hatten. Aktuar. der Präsident
Dittel Jos. Minniq Walter

4. Versammlung vom 12. Okt. 1935.

Am Samstag Abends um 8 Uhr war der Skiklub
zu einer Versammlung einberufen. Diesem folgten
18 Mitglieder. Es wurden die Rechnungen entgegen-
genommen u. das Protokoll vorgelesen, worin die
Arbeiten kurz erwähnt waren, die uns das Theater
bereitete. Nachdem wurde beschlossen am Montag
Abends das Blech zur Bedachung der Bühne in
Bövel zu holen, wozu jeder freundlich eingeladen
sei. Zum Wohl des Skiklubs wurde ein Glas
Fendant getrunken. Damit war die Versammlung
geschlossen.

Aktuar.

Dittel Jos.

Präsident.

Minniq Walter.